

Modulhandbuch für das Basisfach Sportwissenschaft im Zwei-Fach-Bachelorstudiengang (Campus Landau)

Stand: 18.11.2021

Modul 1: Grundlagen des Studiums der Sportwissenschaft				
	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
	120h	6	1.-4. Semester	2 Semester
1. Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
1.1) Einführung in das Studium der Sportwissenschaft, das wissenschaftliche Arbeiten und Forschungsmethodologie der Sportwissenschaft		15 / 1 SWS	45	2
1.2) Grundlagen der Sportpädagogik		15 / 1 SWS	45	2
1.3.) Didaktik des Schulsports		15 / 1 SWS	45	2
2. Lehrformen				
1.) Vorlesung, Seminar, Übung				
2.) und 3: Vorlesung				
3. Gruppengröße				
M1.1, M1.2 und M1.3: max. 120 TN				
4. Qualifikationsziele				
Die Studierenden können...				
▪ ... Verfahren und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens themenbezogen einordnen. ▪ ... das Grundlagenwissen der sportwissenschaftlichen Teildisziplin Sportpädagogik auf verschiedene sportrelevanten Praxisfelder übertragen. ▪ ... aktuelle sportwissenschaftliche Diskussionen verfolgen sowie Publikationen aus den sportwissenschaftlichen Teildisziplinen kritisch reflektieren und für ihre Ausbildung nutzen. ▪ ... sportpädagogische Entscheidungen und Theoriebildung reflektieren. ▪ ... Grundlagenwissen über die Gegenstände, Fragestellungen, Themen, Konzepte und Forschungsmethoden der Sportwissenschaft auf sportrelevante Handlungsfelder übertragen. ▪ ... ihre Schlüsselqualifikationen u.a. in den Bereichen Medienkompetenz, Kommunikations-/Kooperationskompetenz durch Gruppenreferate und Diskussionen einsetzen und erweitern				
5. Inhalte				
▪ Wissenschaftstheoretische Grundlagen, Gegenstand und Fragestellungen der Sportwissenschaft ▪ empirische und interpretative Forschungsmethoden in der Sportwissenschaft ▪ Konzepte, Theorien und Paradigmen der Sportpädagogik				
6. Verwendbarkeit				
Zwei-Fach-Bachelorstudiengang Basisfach Sportwissenschaft, in Teilen Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang				
7. Teilnahmevoraussetzungen				

8. Prüfungsformen				

Modulabschlussprüfung: Klausur (60 Min.)
9. Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Erfolgreiche Modulprüfung
10. Stellenwert der Note für die Endnote Vgl. § 16 Prüfungsordnung
11. Häufigkeit des Angebots Jährlich
12. Modulbeauftragte Prof. Dr. S. Sinning
13. Grundlegende Pflichtliteratur Altenberger, H. (2009). Handbuch Sportpädagogik. Mit Studienhandreichungen. Schorndorf: Hofmann. Laging, R. & Kuhn, P. (Hrsg.) (2018). Bildungstheorie und Sportdidaktik: ein Diskurs zwischen kategorialer und transformativischer Bildung. Wiesbaden: Springer Lange, H. & Sinning, S. (Hrsg.) (2009). Handbuch Sportdidaktik. Balingen: Spitta. Lange, H. & Sinning, S. (Hrsg.) (2010). Handbuch Methoden im Sport – Lehren und Lernen in der Schule, im Verein und im Gesundheitssport. Balingen: Spitta. Neuber, N. (2020). Fachdidaktische Konzepte Sport II. Themenfelder und Perspektiven. Wiesbaden: Springer

Modul 2: Disziplinen der Sportwissenschaft 1				
	Workload 180 h	Kredit- punkte 9	Studien- semester (Empfehlung) 3./4. Semester	Dauer 2 Semester
1. Lehrveranstaltungen		Kontakt- zeit	Selbst- studium	Kredit- punkte
2.1.) Sportmedizin			60	3
2.2.) Bewegungs- und Trainingswissenschaft		30 / 2 SWS	60	3
Einer der folgenden zwei Wahlpflichtveranstaltungen		30 / 2 SWS		
2.3.) Schulsportspezifische Vertiefung der Sportmedizin			60	3
2.4.) Schulsportspezifische Vertiefung in Trainings- und Bewegungswissenschaft (S)		30 / 2 SWS 30 / 2 SWS	60	3
2. Lehrformen 2.2) und 2.2) Vorlesung 2.3) und 2.4) Seminar				
3. Gruppengröße M 2.1, 2.2: max. 120 TN; 2.3 und 2.4 max. 25 TN				
4. Qualifikationsziele Die Studierenden können... ... grundlegende, für das Sporttreiben relevante physiologische und anatomische Kenntnisse für das Herz-Kreislauf-System und das Skelett-Muskel-Nerven-System klassifizieren. Sie können aktuellen Theorien zur sportbezogenen Bewegung und ihrer Veränderung aus trainingswissenschaftlicher (Komponenten der sportlichen Leistung, trainingswissenschaftliche Prinzipien, spezifische Theorien zum Training jeweiliger konditioneller Fähigkeiten sowie zum Taktik- und Techniktraining) und bewegungswissenschaftlicher Perspektive (Betrachtungsweisen der Bewegung, Motorische Kontrolle, Motorisches Lernen, Motorische Entwicklung) beschreiben. ... sportmedizinisches, trainings- oder bewegungswissenschaftliches Wissen auf sportspezifische Relevanz prüfen ... Grundlagenwissen der sportwissenschaftlichen Teildisziplinen unter Beachtung grundlegender Probleme des Theorie-Praxis-Transfers als Hintergrundwissen für ihr praktisches Handeln kritisch bewerten ... aktuelle Publikationen aus der Sportmedizin, Trainings- und Bewegungswissenschaft (auf Basis grundlegender sportwissenschaftlicher Forschungsmethoden) kritisch reflektieren und auf seine persönliche Weiterbildung übertragen ... ihre Schlüsselqualifikationen u.a. in den Bereichen Medienkompetenz, Kommunikations-/Kooperationskompetenz durch Gruppenreferate und Diskussionen einsetzen und erweitern				
5. Inhalte - Sportmedizin (Anatomie und Physiologie) - Trainingswissenschaft - Bewegungswissenschaft				
6. Verwendbarkeit Zwei-Fach-Bachelorstudiengang Basisfach Sportwissenschaft, in Teilen Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang				
7. Teilnahmevoraussetzungen				

Vorlesungen (M 2.1. – M 2.2.): keine; Seminare (M 2.3 und M 2.4) Kompetenzen aus den Vorlesungen, Erste Hilfe Schein

8. Prüfungsformen

Modulabschlussprüfung: Klausur (60 Minuten) oder Referat

9. Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Anwesenheit in 2.3 und 2.4

Erfolgreiche Modulprüfung

10. Stellenwert der Note für die Endnote

Vgl. § 16 Prüfungsordnung

11. Häufigkeit des Angebots

Jährlich

12. Modulbeauftragter

Prof. Dr. Dr. J. Gießing

13. Grundlegende Pflichtliteratur

Sportmedizin:

Faller, A. & Schünke, M. (2012). Der Körper des Menschen. Stuttgart: Thieme.

Schünke, M. (2014). Funktionelle Anatomie. Topographie und Funktion des Bewegungssystems. Stuttgart: Thieme.

Bewegungswissenschaft:

Schewe, H. (2000). Biomechanik – wie geht das? Stuttgart: Thieme.

Hüter-Becker, A. & Dölken, M. (Hrsg.) (2011). Biomechanik, Bewegungslehre, Leistungsphysiologie, Trainingslehre. Stuttgart: Thieme.

Trainingswissenschaft:

Weineck, J. (2010). Sportbiologie. Balingen: Spitta.

Weineck, J. (2010). Optimales Training. Balingen: Spitta.

Modul 3: Theorie, Didaktik und Methodik der Individualsportarten				
	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
	300 h	10	1.-4. Semester	2 Semester
1. Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
1.) Entwicklung grundlegender motorischer Fähigkeiten		30 / 2 SWS	30	2
2.) Fachdidaktik Schwimmen, incl. Rettungsschwimmen		30 / 2 SWS	30	2
3.) Fachdidaktik Leichtathletik		30 / 2 SWS	30	2
4.) Fachdidaktik Gerätturnen		30 / 2 SWS	30	2
5.) Fachdidaktik Gymnastik und Tanz		30 / 2 SWS	30	2
2. Lehrformen				
1.) – 5.) Seminar, Übung				
3. Gruppengröße				
M 3.1., M. 3.3. - M 3.5.: max. 23 TN				
M 3.2. max. 20 TN				
4. Qualifikationsziele/Kompetenzen				
Die Studierenden können...				
▪ ... auf der Basis eigener motorischer Fähigkeiten und Fertigkeiten individualsportbezogene Inhalte adressatengerecht erklären, demonstrieren, korrigieren und sichernd unterstützen. ▪ ... vielfältige Vermittlungs- und Überprüfungsformen einsetzen, um bei den Lernenden den Erwerb motorischer Fähigkeiten auf unterschiedlichen methodisch-didaktischen Wegen zu fördern. ▪ ... die Besonderheiten der Individualsportarten (z.B. Eigenverantwortlichkeit, Effekte von individuellen Übungs- und Trainingsprozessen) nutzen, um selbstgesteuertes Lernen und selbstständiges Handeln im und durch den Sport den Sportlerinnen und Sportlern zu entwickeln. ▪ ... einen bewussten Umgang mit dem eigenen Körper und der eigenen Gesundheit schulen und individualsportliche Aktivitäten mit geeigneten sportrelevanten Perspektiven verbinden. ▪ ... ihre Schlüsselqualifikationen u.a. in den Bereichen Lehrkompetenz, Kommunikations-/Kooperationskompetenz, Medienkompetenz, Anwendungskompetenz, Methodenkompetenz einsetzen und erweitern				
5. Inhalte				
▪ Entwicklung grundlegender motorischer Fähigkeiten (Konditions- und Koordinationstraining) ▪ Schwimmen ▪ Leichtathletik ▪ Gerätturnen ▪ Gymnastik und Tanz				
6. Verwendbarkeit				
Zwei-Fach-Bachelorstudiengang Basisfach Sportwissenschaft, in Teilen Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang				
7. Teilnahmevoraussetzungen				
nach Möglichkeit zuerst M. 3.1				
M 3.2: Deutsche Rettungsschwimmabzeichen (DSRA) Bronze				

8. Prüfungsformen

Modulabschlussprüfung: prakt. Prüfung in zwei der im Modul gewählten Sportarten im Umfang von je 20 min und schriftliche Prüfung (Umfang insgesamt 60 min)

Voraussetzung zur Zulassung: Studienleistung (praktische Demonstrationsfähigkeit bzw. Nachweis theoretischer Kenntnisse) in den hier nicht geprüften Sportarten (3.2, 3.3, 3.4, 3.5)

9. Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestehen der Studienleistungen und der Modulabschlussprüfung

Regelmäßige Teilnahme (maximal 2 Fehlsitzungen) 3.1 bis. 3.5

10. Stellenwert der Note für die Endnote

Vgl. § 16 Prüfungsordnung

11. Häufigkeit des Angebots

Möglichst jedes Semester, außer Leichtathletik jährlich

12. Modulbeauftragte

Dr. Helga Pollähne

13. Grundlegende Pflichtliteratur

Entwicklung motorischer Grundfähigkeiten:

Baur, J., Bös, K.; Conzelmann, A. & Singer, R. (Hrsg.) (2009). Handbuch Motorische Entwicklung. Schorndorf: Hofmann.

Leichtathletik:

Bauersfeld, K.-H. & Schröter, G. (1998). Grundlagen der Leichtathletik. Berlin: Sportverlag.

Katzenbogner, H., Killing, W., Fröhlich, N., Ullrich, D. & Müller, F. (2018). Kinderleichtathletik: Rahmentrainingsplan des Deutschen Leichtathletik-Verbandes (5. Aufl.). Münster: Philippka.

Strüder, H., Jonath, U. & Scholz, K. (2013). Leichtathletik. Köln: Sportverlag Strauß.

Geräturnen:

Hafner, S. (2009). Turnen in der Schule. Schorndorf: Hofmann.

Knirsch, K. & Minnich, M. (1997). Geräturnen mit Mädchen und Frauen. Kirchentellinsfurt: Knirsch.

Gerling, I. (1996). Kinderturnen: Helfen und Sichern. Köln: Meyer und Meyer.

Schwimmen:

Beck, C., Kraus, M., Schmitt, P., Unger, P. & Weiß, N. (2015). Schwimmen unterrichten.

Grundwissen und Praxisbaustein (8. Auflage). Augsburg: Auer Verlag.

Bissig, M. (2011). SchwimmWelt. Schwimmen lernen, Schwimmtechnik optimieren; Grundlagenlehrmittel für den Schwimmsport. Bern: Schulverlag.

Reischle, K. & Kandolf, W. (2015). Wege zum Topschwimmer. In Ø. Madsen, K.

Reischle, K. Rudolph & K. Wilke (Hrsg.) Band 1: Schwimmarten lernen und

Grundlagen trainieren (1. Aufl.). Schorndorf: Hofmann-Verlag.

Reischle, K.; Buchner, M., Rudolph, K. (2011): SwimStars. Schwimmen lernen und Techniktraining optimieren; das dsv-Schwimmhandbuch. Schorndorf: Hofmann.

Ungerechts, B., Volck, G. & Freitag, W. (2002). Lehrplan Schwimmsport. Band 1: Technik: Schwimmen, Wasserball, Wasserspringen, Synchronschwimmen. Schorndorf: Hofmann.

Ungerechts, B., Volck, G. & Freitag, W. (2012). Vermittlung und Training im Schwimmen. Schorndorf: Hofmann.

Gymnastik und Tanz:

Beck, P.; Maiberger, (2010). Gymnastik Basics. Aachen. Meyer & Meyer.

LandesSportBund NRW/ Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW & Tanzsportverband NRW (Hrsg.) (2007). Gestalten Tanzen, Darstellen in der Schule in Schule und Verein. Aachen: Meyer & Meyer.

Themenheft „Tanz zwischen Nachmachen und gestalten“ sportpädagogik 2004 (5)

Themenheft „Tanzaufgaben“ sportpädagogik 2007 (3/4)

Themenheft „Bewegungen gestalten“ sportpädagogik 2014 (3/4)

Modul 4: Theorie, Didaktik und Methodik der Sportspiele				
	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
	300 h	10	1.-4. Semester	2 Semester
1. Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
1.) Integrative Sportspielvermittlung		15 / 1 SWS	45	2
2.) Kleine Spiele		15 / 1 SWS	45	2
<i>2 Wahlpflichtveranstaltungen aus den folgenden 4 Veranstaltungen:</i>				
3.) Fachdidaktik Basketball,		30 / 2 SWS	30	2
4.) Fachdidaktik Handball,		30 / 2 SWS	30	2
5.) Fachdidaktik Fußball oder		30 / 2 SWS	30	2
6.) Fachdidaktik Hockey		30 / 2 SWS	30	2
<i>1 Wahlpflichtveranstaltungen aus den folgenden 3 Veranstaltungen:</i>				
7.) Fachdidaktik Badminton,		30 / 2 SWS	30	2
8.) Fachdidaktik Tennis		30 / 2 SWS	30	2
9.) Fachdidaktik Tischtennis		30 / 2 SWS	30	2
2. Lehrformen				
1.) bis 9.) Seminar, Übung				
3. Gruppengröße				
M.4.1 – M.4.6.) max. 28 TN; M 4.7 – M 4.9.) max. 23 TN				
4. Qualifikationsziele				
Die Studierenden können...				
... auf der Basis motorisch-koordinativer Fähigkeiten und Fertigkeiten Inhalte der Sportspiele adressatengerecht erklären, demonstrieren und korrigieren. ... vielfältige Vermittlungs- und Überprüfungsmethoden einsetzen, um bei den Lernenden den Erwerb motorischer Fähigkeiten und für die jeweiligen Spiele erforderlichen technischen Fertigkeiten sowie die Spielfähigkeit auf unterschiedlichen methodisch-didaktischen Wegen zu fördern. ... die Besonderheiten der Sportspiele (z.B. Kreativität im Sinne von situationsangepasstem Handeln, Kooperation, Fairness, Effekte von individuellen und gruppenbezogenen Übungs- und Trainingsprozessen) nutzen, um selbstgesteuertes Lernen und selbständiges Handeln im und durch den Sport bei Sportlerinnen und Sportlern zu entwickeln. ... ihre Handlungen in den Sportspielen mit geeigneten pädagogischen Perspektiven begründet verbinden. ... vielfältige Vermittlungs- und Überprüfungsmethoden einsetzen, um den Erwerb motorischer Fähigkeiten und Fertigkeiten auf unterschiedlichen methodisch-didaktischen Wegen zu fördern. ... ihre Schlüsselqualifikationen u.a. in den Bereichen Kommunikations-/Kooperationskompetenz, Anwendungskompetenz und Methodenkompetenz einsetzen und erweitern				
5. Inhalte				
- Integrative Sportspielvermittlung der großen Sportspiele - Kleine Spiele - Basketball/Fußball/Handball oder Hockey (Wahlpflicht) - Badminton/Tennis/Tischtennis (Wahlpflicht)				
6. Verwendbarkeit				

Zwei-Fach-Bachelorstudiengang Basisfach Sportwissenschaft, in Teilen Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang
7. Teilnahmevoraussetzungen Voraussetzung: keine; nach Möglichkeit zuerst M 4.1 und M 4.2. Diese beiden Veranstaltungen M 4.1 und M 4.2 werden häufig in einer doppelstündigen Veranstaltung angeboten
8. Prüfungsformen Modulabschlussprüfung: prakt. Prüfung in zwei der im Modul gewählten Sportarten im Umfang von je 20 min und schriftliche Prüfung (Umfang insgesamt 90 min) Voraussetzung zur Zulassung: Studienleistung (praktische Demonstrationsfähigkeit) bzw. Nachweis theoretischer Kenntnisse in den hier nicht geprüften Sportarten (4.3, 4.4, 4.5, 4.6, 4.8, 4.9)
9. Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestehen der Studienleistungen und der Modulabschlussprüfung Regelmäßige Teilnahme (in der Regel maximal 2 Fehlsitzungen) 4.1 bis 4.9
10. Stellenwert der Note für die Endnote Vgl. § 16 Prüfungsordnung
11. Häufigkeit des Angebots Jedes Semester je nach Angebot des Instituts
12. Modulbeauftragte Frank Zaucker
13. Grundlegende Pflichtliteratur Grundlagenliteratur Sportspiele: Abt, W. (2011). Das große Limpert-Buch der Kleinen Spiele. Bewegungsspaß für Jung und Alt. Wiebelsheim: Limpert. Dietrich, K.; Dürrwächter, G. & Schaller, H.-J. (2007). Die großen Spiele. Aachen: Meyer & Meyer. Hohmann, A., Kolb, M., Roth, K. & Alkemeyer, T. (2005). Handbuch Sportspiel. Schorndorf: Hofmann. Roth, K. & Kröger, C. (2011). Ballschule. Ein ABC für Spielanfänger. Schorndorf: Hofmann. Basketball: Steinhöfer, D. & Remmert, H (1998). Basketball in der Schule. Münster: Philippka. Handball: Schubert, R. & Späte, D. (2002). Handball-Handbuch 1. Kinderhandball. Münster: Philippka. Fußball: Bisanz, G. & Gerisch, G. (2013). Fußball. Kondition - Technik - Taktik & Coaching. Aachen: Meyer & Meyer. Rückschlagspiele: Weyers, N. (2013). Rückschlagspiele. Badminton - Tennis - Tischtennis Handreichung für Schulen der Primarstufe und Sekundarstufe. Aachen: Meyer & Meyer.

Modul 5: Disziplinen der Sportwissenschaft 2				
	Workload	Kredit- punkte	Studien- semester	Dauer
	390 h	13	3.-6. Semester	2 Semester
1. Lehrveranstaltungen		Kontakt- zeit	Selbst- studium	Kredit- punkte
5.1.) Sportpsychologie		15 / 1 SWS	45	2
5.2.) Kulturwissenschaften (Sportsoziologie, Sportgeschichte oder Sportphilosophie)		30 / 2 SWS	90	4
5.3.) Forschungsmethodologie der Sportwissenschaft		30 / 2 SWS	60	3
5.4.) Sport- und bewegungsbezogene Vertiefung in Sportpsychologie, -soziologie, oder -geschichte		30 / 2 SWS	90	4
2. Lehrformen M 5.1) und 5.2) Vorlesung M 5.3) und 5.4) Seminar				
3. Gruppengröße M 5.1 und M 5.2: max. 120 TN; M 5.3 – M 5.5: max. 25 TN				
4. Qualifikationsziele: Die Studierenden können... ... die Bedeutung des Sports als soziales und kulturelles Phänomen einordnen und sowohl synchrone als auch diachrone Analysen und Deutungen des Sports durch die Kultur- und Sozialwissenschaften nachvollziehen und einschätzen. ... Interaktionen und Interdependenzen zwischen Sport und Gesellschaft und die sozialen Prozesse und Strukturen des Sports zielgerichtet einschätzen. ... psychische Prozesse des Verhaltens und Empfindens der Sporttreibenden und -lehrenden nachvollziehen sowie lern-, motivations- und sozialpsychologisch relevante Prozesse des Sports reflektieren. ... die aktuellen soziologischen und psychologischen Diskussionen handlungsadäquat einordnen, einschlägige Publikationen entsprechend reflektieren und für die berufliche Weiterqualifizierung nutzen. ... das Grundlagenwissen aus den einzelnen sportwissenschaftlichen Disziplinen im Sinne eines zielgerichteten Theorie-Praxis-Transfers für das praktische Handeln in den unterschiedlichen Sportfeldern aufbereiten. ... ihre Schlüsselqualifikationen u.a. in den Bereichen Medienkompetenz, Kommunikations-/Kooperationskompetenz einsetzen und erweitern				
5. Inhalte - Sportpsychologie - Sportsoziologie - Sportgeschichte - Sportphilosophie - Forschungsmethoden in der Sportwissenschaft				
6. Verwendbarkeit Zwei-Fach-Bachelorstudiengang Basisfach Sportwissenschaft, in Teilen Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang				

7. Teilnahmevoraussetzungen

M 5.1. – M 5.3.: keine; M 5.4. und M5.5.: Kompetenzen aus den Vorlesungen M 5.2. und M 5.3.

8. Prüfungsformen

Modulabschlussprüfung: Klausur (60 Minuten)

9. Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Regelmäßige Teilnahme in 3.) und 4) (in der Regel maximal 2 Fehlsitzungen) und erfolgreicher Modulprüfung

10. Stellenwert der Note für die Endnote

Vgl. § 16 Prüfungsordnung

11. Häufigkeit des Angebots

Jährlich, inhaltlich je nach Angebot des Instituts

12. Modulbeauftragte

Prof. Dr. S. Sinning

13. Grundlegende Pflichtliteratur**Sportpsychologie:**

Tietjens, M. & Strauß, B. (2006). Handbuch Sportpsychologie. Schorndorf: Hofmann.

Schüler, J. Wegner, M. & Plessner, H. (Hrsg.) (2020). Sportpsychologie: Grundlagen und Anwendungen. Wiesbaden: Springer

Kulturwissenschaften:

Breuer, C. (Hrsg.) (2021). Vierter Deutscher Kinder- und Jugendsportbericht. Gesundheit, Leistung, Gesellschaft. Schorndorf: Hofmann

Güllich, A. & Krüger, M. (Hrsg.) (2018). Sport in Kultur und Gesellschaft. Wiesbaden: Springer

Heinemann, K. (2007), Einführung in die Soziologie des Sports. Schorndorf: Hofmann.

Forschungsmethoden:

Döring, N. & Bortz, J. (Hrsg.) (2015). Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften. Wiesbaden: Springer

Mey, G. & Mruck, K. (Hrsg.) (2020). Handbuch qualitative Forschung in der Psychologie. Wiesbaden: Springer

Mey, G. & Mruck, K. (Hrsg.)(2020). Handbuch qualitative Forschung in der Psychologie: Band 2: Design und Verfahren. Wiesbaden: Springer

Strauß, B., Haag, H. & Badtke, G. (op. 1994). Forschungsmethoden, Untersuchungspläne, Techniken der Datenerhebung in der Sportwissenschaft. Forschungsmethodologische Grundlagen. Schorndorf: Hofmann.

Wichmann, A. (Hrsg.) (2019). Quantitative und Qualitative Forschung im Vergleich. Wiesbaden: Springer

Modul 6: Theorie, Didaktik und Methodik elementarer Bewegungsfelder und weiterer Sportarten				
	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
	360 h	12	3.-6. Semester	2 Semester
1. Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
Eine der folgenden 2 Wahlpflichtveranstaltungen:				
1.a.) Fitness- und Gesundheitssport		30 / 2 SWS	60	3
1.b.) Psychomotorik		30 / 2 SWS	60	3
2.) Volleyball		30 / 2 SWS	30	2
Eine der folgenden 2 Wahlpflichtveranstaltungen				
3.a.) zwei Veranstaltungen zu weiteren Sportarten bzw. Bewegungsaktivitäten		30 / 2 SWS +30 / 2 SWS	30+30 30+30	4
3.b.) zwei Veranstaltungen zu weiteren Sportspiel		30 / 2 SWS +30 / 2 SWS	60	4
4.) Exkursion				3
2. Lehrformen				
6.1.) bis 6.3.) Seminar, Übung				
6.4.) Exkursion				
3. Gruppengröße				
M 6.1. a. und b. max. 28 TN;				
M 6.2. max. 23 TN				
M 6.3. je nach Wahl der Sportart: max. 23 oder 28 TN				
M 6.4. max. 12 TN				
4. Qualifikationsziele:				
Die Studierenden können...				
... diagnostische Instrumente und psychomotorische Förderprogramme, insbesondere zur Kompensation motorischer Auffälligkeiten/Schwächen im Sportunterricht oder in speziellen Arbeitsgemeinschaften oder Förderkursen entwickeln und betreuen. ... Inhalte weiterer Sportarten adressatengerecht erklären, demonstrieren, korrigieren und sichernd unterstützen; ... vielfältige Vermittlungs- und Überprüfungsformen einsetzen, um den Erwerb motorischer Fähigkeiten und Fertigkeiten auf unterschiedlichen methodisch-didaktischen Wegen zu fördern. ... die Besonderheiten weiterer Sportarten (z. B. Eigenverantwortlichkeit, Effekte von individuellen Übungs- und Trainingsprozessen, Bedeutsamkeit als Lifetime - Sport) nutzen, um selbstgesteuertes Lernen und selbstständiges Handeln im und durch das Betreiben dieser Sportarten bei Schülerinnen und Schülern zu entwickeln. ... relevante Aktivitäten verschiedener Sportarten mit geeigneten sportrelevanten Perspektiven verbinden. ... die in einer Exkursion (zumeist mit natursportorientiertem Inhalt) erworbenen Grundkenntnisse auf die Durchführung von Projekttagen und -wochen sowie Turniere und Großveranstaltungen übertragen. ... erlebnispädagogische, gruppendynamische, landeskundliche, ökologische und sicherheitsrelevante Kenntnisse und Fähigkeiten einordnen.				

▪ ... ihre Schlüsselqualifikationen u.a. in den Bereichen Kommunikations-/Kooperationskompetenz, Anwendungskompetenz und Methodenkompetenz durch Gruppenreferate und Diskussionen einsetzen und erweitern
5. Inhalte ▪ Psychomotorik (incl. Sportförderunterricht und Bewegte Schule) oder Fitness- und Gesundheitssport ▪ Die noch nicht gewählte Sportart aus Modul 3 ▪ Eine weitere Sportart aus Modul 4 ▪ Weitere Sportarten und Aktivitäten mit sportlichem Schwerpunkt ▪ Exkursion (z.B. Schneesport, Wassersport)
6. Verwendbarkeit Zwei-Fach-Bachelorstudiengang Basisfach Sportwissenschaft, in Teilen Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang
7. Teilnahmevoraussetzungen ---
8. Prüfungsformen Modulabschlussprüfung: prakt. Prüfung in Volleyball und in einer weiteren Sportart im Umfang von je 20 min und schriftliche Prüfung (Umfang insgesamt 90 min) Voraussetzung zur Zulassung: Studienleistung (Demonstrationsfähigkeit) in den hier nicht geprüften Sportarten (6.3)
9. Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige Teilnahme (maximal 2 Fehlsitzungen) 6.1.) bis. 6.4.) Bestehen der Studienleistungen und der Modulabschlussprüfung
10. Stellenwert der Note für die Endnote Vgl. § 16 Prüfungsordnung
11. Häufigkeit des Angebots Möglichst jedes Semester
12. Modulbeauftragte Frank Zaucker
13. Grundlegende Pflichtliteratur Psychomotorik Zimmer, R. (2012). Handbuch Psychomotorik. Theorie und Praxis der psychomotorischen Förderung Herder: Freiburg Gesundheitssport: Bös, K. (2006). Handbuch Gesundheitssport. Schorndorf: Hofmann. Volleyball: Papageorgiou, A. & Czimek, J. (2020): Volleyball spielerisch lernen. Vom "Werfen und Fangen" zu Spiel "6 gegen 6". Aachen: Meyer & Meyer Verlag. Papageorgiou, A. & Spitzley, W. (2011). Handbuch für Volleyball. Grundlagen. Aachen: Meyer & Meyer. Beachvolleyball: Ahmann, Jörg (2004): Der Ahmann - Beach-Volleyball-Taktik für Gewinner. 1. Aufl. Stuttgart: Neuer Sportverl. (Der Ahmann). Ahmann, Jörg (2005): Der Ahmann - Beach-Volleyball-Übungen für Gewinner. 1. Aufl. Stuttgart: Neuer Sportverl. (Der Ahmann). Sportspiele: Siehe Modul 4 Schneesport: Behnke, S. (2013). DSV-Theorielehrbuch. Grundlagen für die Ausbildung zum Schneesportlehrer und Trainer. Planegg: Deutscher Skiverband.

Braun, T., Burger, R. (2012). Offizieller DSV-Lehrplan Ski Alpin. Technik, Unterrichten, Praxis. Planegg: Deutscher Skiverband [u.a.].

Dammert, M. (Hg.) (2015): Offizieller DSV-Lehrplan Snowboard. Technik - Unterrichten - Praxis : mit Praxis-Tipps der DSV-Experten. Deutscher Skiverband. Planegg: Deutscher Skiverband e.V.

Deutscher Skilehrerverband, Deutscher (2019): Skifahren und unterrichten. Der Lehrplan. 2019 (Wissen & Praxis (Alpine Lehrschriften))

Bachelorarbeit				
	Workload 360 h	Kreditpunkte 12	Semester gemäß Prüfungsordnu ng	Dauer 12 Wochen
1 Qualifikationsziele Kenntnisse aus Teildisziplinen der Sportwissenschaft über die Grundlagen hinaus bis an aktuelle Forschungsgebiete heran. Anwendung der Kompetenzen aus dem Studium auf aktuelle Anwendungsfelder, eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten in einem überschaubaren Rahmen.				
2 Inhalte Es werden spezielle Fragen aus einem Teilbereich des Sports und der Bewegung bearbeitet und vertieft.				
3 Teilnahmevoraussetzungen Gemäß Prüfungsordnung				
4 Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestehen der Bachelorarbeit				
5 Verwendbarkeit des Moduls Zwei-Fach-Bachelorstudiengang Basisfach Sportwissenschaft				
6 Stellenwert der Note für die Endnote Vgl. § 16 Prüfungsordnung				
7 Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Dr. J. Gießing, Prof. Dr. S. Sinning und hauptamtlich Lehrende				